



Bernemer 113 Jahre

Blättche

Vereinigung Frankfurter Briefmarkensammler

„MOENUS 1911“ e.V.

Mitglied im BDPH

www.moenus1911.de

VEREINS-MITTEILUNGEN (Auslieferung am 29. April 2024)

Mai 2024

Der letzte Tag im Jahre 2001

Seite 6 Protokoll JHV 2024

„Erinnern sie sich noch“

„Ja, erinnern sie sich noch an den Montag, dem 31. Dezember in 2001?“ Was war an diesem letzten Tag im Dezember im Jahre 2001 noch möglich! Einen „MOENUS Tauschtag“ gab es an diesem Tag nicht. Es war aber ein besonderer Tag. Schauen Sie mal in ihr Portmonee, fällt jetzt der Groschen (?). Richtig, es war der letzte Tag der Deutschen Mark, der DM. Und einen Tag später, an Neujahr, dem 1. Januar 2002 gab es nur noch den EURO als Zahlungsmittel.

Wir haben uns an den Euro, manche nannten das neue Geld auch „Teuro“, sicherlich alle mehr und minder gewöhnt. Für die Philatelie war das ein großer und teils sehr schmerzhafter Einschnitt. Denn ab dem 1. Januar 2002 verloren alle DM-Briefmarken ihre Frankatur-Gültigkeit. Es wurde zwar vom 1. Januar bis 30. Juni 2002 die Möglichkeit eines Umtausches von DM-Marken zu EURO-Marken angeboten, aber viele Sammler und Sammlerinnen und Kunden nahmen dieses Angebot nicht an.

Für die Deutsche Post war das ein riesiges Geschäft, denn Briefmarken sind eigentlich nichts anderes als Gutscheine für eine besondere Postleistung. Und wenn diese „Gutscheine“ nicht eingelöst werden, dann spart sich die Post viel Arbeit und Aufwand. Mit jeder nicht eingetauschten Briefmarke konnte die Post einen schönen Gewinn für nicht erbrachte Leistungen einstreichen. Die Sammler und Sammlerinnen, die dachten.

Siehe Fortsetzung auf Seite 3

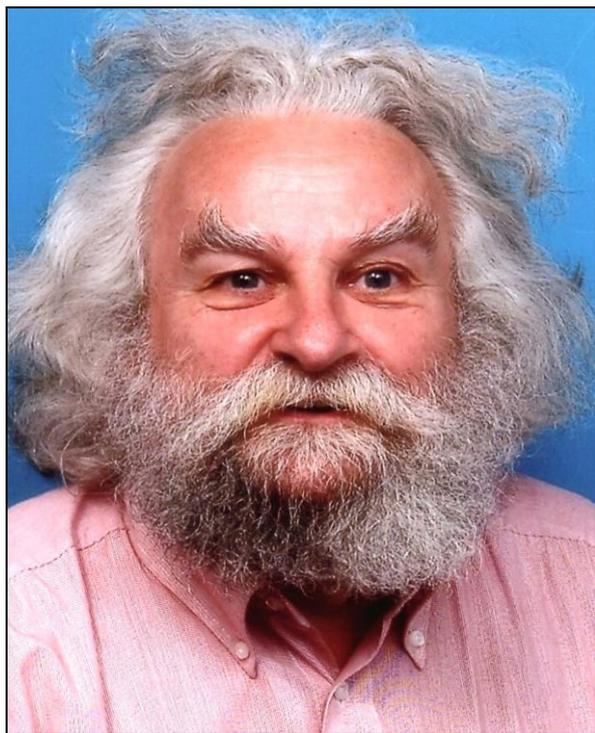
Jetzt aber merken viele, die Ihre Sammlung verkaufen wollen, die DM-Marken sind nicht gefragt und fast nichts mehr wert. Sie stapeln sich in Sammlungen und Einsteckbücher zu riesigen Bergen und niemand möchte sie mehr haben. Jeder hat genug davon.



Ein fünf DM Geldschein als „Erinnerung“ mit einem Stempel Saarlouis vom letzten Tag der DM vom 31. 12. 2001 - 12 Uhr und einer Marke von 1979

Das „Bernemer Blättche“ erscheint als MOENUS-Mitgliederzeitung im Januar, Mai & September eines jeden Jahres.
Anschrift: 1. Vors. Bodo von Kutzleben, Karl-Lachmann-Str. 5, 60435 Frankfurt/M., Tel.: 069-531316 ❖ Auflage 200 - Eigendruck
2. Vors. Winfried Weil, Tel. 06109-32185 ❖ Kasse Kurt Baumgärtel Tel.: 069-562563 ❖ IBAN DE16 5005 0201 0200 7373 76

Liebe Philateliefreunde, liebe Vereinsmitglieder!



Es gibt manchmal Dinge, die gibt es nicht. Ich hatte im Mai 1999 eine Baustelle und wollte so vor 11 Uhr zur Auktion von Stelzer am Hauptbahnhof um einen Thurn und Taxis Brief zu ersteigern. Beim wegfahren wurde ich jedoch von einem Handwerker aufgehalten und als ich bei Stelzer ankam, wurde gerade das erste Los von Württemberg aufgerufen. Ich war einfach fünf Minuten zu spät angekommen.

In 2001 machte ich Kur in Bad Salzuflen und Sfr. Strunk lud mich nach Lemgo ein, um seine Sammlung Thurn und Taxis im Fürstentum Lippe anzuschauen. Und was muss ich Ihnen sagen: Da war mein Brief!

Ich staunte und Herr Gustaf Strunk staunte auch. Und vor einem Jahr verstarb Herr Strunk und all seine Sammlungen gingen nach Köhler in Wiesbaden zur Auktion. Und jetzt im März kam der zweite Teil der Sammlung Strunk unter den Hammer. Ja, Los 4052 war mein Brief!



❖ Wichtige Mitteilung ❖

Diese Vereins-Nachrichten finden Sie auch in Farbe im Internet unter:

www.moenus1911.de

und dort bei: **Unser Verein**

Sie ahnen es. Ich habe ihn natürlich ersteigert. Herr Strunk würde sich sicherlich darüber gefreut haben. Nach fünfundzwanzig Jahren ist er endlich in meine Hände und Sammlung gekommen. Geduld zahlt sich aus. So ist halt unser schönes Hobby angelegt, entweder es klappt gleich oder es dauert Jahrzehnte bis man ein Stück sein eigen nennen kann und darf.

Deshalb machen wir alles um immer zufriedene Mitglieder und Mitgliederinnen zu haben. Vergessen sie deshalb nicht, montags ist immer MOENUS-Tag und für heute wünschen wir Ihnen alles Gute, und freuen uns auf Ihrem Besuch.

Das meint Ihr und Euer *Bodo A. von Kutzleben*

MOENUS-Tag ❖ Das besondere Tauscherlebnis ❖

MOENUS-Tag am zweiten + vierten Montag im Monat von 15:30 – 19 Uhr im Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Frankfurt / Preungesheim

Fortsetzung von Seite 3 „Erinnern sie sich noch“

wenn jeder Umtauscht, dann werden die Marken mal teuer. Aber viele dachten so und es war ein richtiges Eigentor. Eine riesige Mehrheit tauschte die Marken nicht um und heute haben wir den „Salat“. So einen Umtausch gab es auch schon mal mit Ende der

Thurn und Taxis Post mit Preussen ab Montag, dem 1. Juli 1867. Hier wurde aber sehr viel Umgetauscht, denn die TuT-Marken waren zu heute viel teurer. Auf den Seiten 4 und 5 finden sie auch interessante Briefe ab der Währungsreform vom Montag, dem 21.6.1948.



Thurn und Taxis Briefmarke vom Letzttag vom Sonntag, dem 30. Juni 1867

2 Bilder vom GTT vom 28.4.24



Geehrte auf der 109. JHV vom 8. April:

Ganz links: Sfr. **Wolfgang Fuß**, geehrt für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft;
ganz rechts: Sfr. **Dieter Kellermann**, geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft;
Mittig: **Frau Fuß** gedankt mit einem Blumenstrauß für die treue Begleitung Ihres Mannes und mittig: **Bodo A. v. Kutzleben** der MOENUS Vorsitzende

Die Währungsreform 1948 und ihre Philatelie – Auswirkungen

Am 21.6.1948 wurde in den drei westlichen Besatzungszonen die Währungsreform durchgeführt. Daraus ergab sich die Notwendigkeit sofortiger Hilfsausgaben. Die Marken der I. und der II. Kontrollratsausgabe wurden mit schwarzen Aufdruck in Form von ►



**Orts-
Einschreiben
Frankfurt/Main
vom 22. 6. 1948
portogerecht
frankiert mit
7,60 RM =
0,76 DM
(Zehnfachfrankatur)**



**Fernpostkarte aus Stolberg nach Frankfurt/Main vom 22. 6. 1948
portogerecht frankiert mit 1,21 RM = 0,12 DM (Zehnfachfrankatur)**

Die Währungsreform 1948 und ihre Philatelie - Auswirkungen

► Posthörnchen versehen. Die bisher gültigen Ausgaben durften am 21. und 22.6.1948 zu 1/10 ihres Nennwertes aufgebraucht werden. Briefe und Karten die morgens am 23.6. im Briefkasten als Zehnfachfrankatur vorgefunden wurden, wurden noch befördert.



Fernpostkarte von Marburg nach Frankfurt/Main vom 23. 6. 1948 portogerecht frankiert mit 0,02 RM und 0,10 DM = 0,12 DM (Mischfrankatur in alter und neuer Währung)



Orts-Einschreiben Frankfurt/Main vom 29. 8. 1948 mit 60 Pfg. hell, portogerecht frankiert mit 0,76 DM (Nur Marken in neuer Währung)

Protokoll der 109. Jahreshauptversammlung vom Montag, dem 08. April 2024

(Beginn um 17,00 Uhr)

1.0 Eröffnung und Begrüßung

Bodo von Kutzleben begrüßte die anwesenden 13 Mitglieder und 3 Gäste. Entschuldigt waren sechs Mitglieder.

2.0 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung wurde den verstorbenen MOENUS-Mitgliedern, Sfr. Adolf Peichl (27.1.2023) und Sfr. Raimund Buchmann (24.2.2024) mit einer Schweigeminute gedacht.

3.0 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

4.0 Genehmigung des Protokolls der JHV 2023

(Stand im Bernemer Blättchen vom September 2022 und lag zur Einsicht der JHV vor)

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4.1 Ehrungen von Mitgliedern

Geehrt wurden die Sfr. Wolfgang Fuß für 40 Jahre Mitgliedschaft und Sfr. Dieter Kellermann für 50 Jahre Mitgliedschaft. Mit einem Blumenstrauß wurde Frau Fuß geehrt. Siehe dazu auch das Foto auf Seite 3

4.2 Bericht des Vorsitzenden

Bodo von Kutzleben führte unter anderem aus: In 2024 konnte Sfr. Fred Euler als neues Mitglied begrüßt werden. Beim Briefmarkenflohmarkt am 8. Januar hatten sich drei „Trickdiebe“ unter die über 70 Besucher gemischt und entwendeten eine Tasche mit Bargeld und Ausweispapieren. Alle sind zum mehr Achtsamkeit aufgerufen.

5.0 Bericht des Kassierers – Kurt Baumgärtel und des Rundsendeleiters – Werner Thiel

Kurt Baumgärtel führte aus, dass der Verein in 2023 einen Gewinn von 250,00 € bei ca. 351,44 Spenden erwirtschaften konnte. Dazu konnte die detaillierte Einzelzusammenstellung des Kassenberichtes von allen eingesehen werden.

Werner Thiel führte als Rundsendedienst aus, dass insgesamt gesehen mehr Einlieferer und Entnehmer aus dem Verein dringend erforderlich sind, denn durch Todesfälle sind die Entnehmer auf eine Existenz bedrohende Zahl gesunken. Er freue sich über jeden zusätzlichen Teilnehmer und Einlieferer am Rundsendedienst. Jeder sollte sich prüfen, ob er nicht an diesen einmaligen Rundsendedienst teilnehmen möchte. Gleichzeitig informierte er, dass die zwei Versicherungen für den Rundsendedienst über 600 Euro kosten. Eine Versicherung in der Höhe von ca. 500 wird deshalb jetzt gekündigt.

6.0 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Karl-Heinz Diel und Heinz Trautmann geprüft. Den Bericht der Kassenprüfer verlas Heinz Trautmann vor. Sie haben keinen Grund zur Beanstandung gefunden. Sie empfahlen der Mitglieder-Versammlung den gesamten Vorstand zu entlasten. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand einstimmig per Handzeichen.

7.0 Aussprache

Zur Aussprache gab es keine Wortmeldung.

8.0 Festsetzung des Beitrages für das Jahr 2025

Der Mitgliedsbeitrag bleibt nach einstimmigem Beschluss der Mitgliederversammlung für das Jahr 2025 unverändert. Der derzeitige Beitrag beträgt 42 Euro für Vollmitglieder und für Fördermitglieder 21 Euro.

9.0 Verschiedenes mit Behandlung von Anträgen

Es lagen keine Anträge vor. Es wurde auf den Vortrag am 13.4. und auf den GTT am 28.4. hingewiesen.

10.0 Dankeschön-Verlosung

Zum Abschluss der JHV wurde eine „Dankeschön-Verlosung“ unter allen Mitgliedern und Gästen durchgeführt. Jeder der Anwesenden durfte aus einem gläsernen Zylinder sich ein Los nehmen. Dann wurden die einzelnen Gewinnnummern aufgerufen und jeder konnte mit einem Gewinn nach Hause gehen.

Um 17,45 Uhr wurde von Bodo von Kutzleben die JHV 2024 für beendet erklärt.

Aufgestellt, Frankfurt am Main am 11. April 2024

Kurt Baumgärtel / Protokollführer

DIES & DAS ❖ Kleine Meldungen ❖

MOENUS Jahresbeitrag 2024

Wer seinen Beitrag für 2024 überweisen will, (Vollmitglieder 42,00 €, Fördermitglieder 21,00 €), hier sind unsere MOENUS - Kontodaten:

Kontoinhaber: **VFB MOENUS 1911 e.V.**
 Bankverbindung: **Frankfurter Sparkasse von 1822**
 IBAN: **DE16 5005 0201 0200 7373 76**

Wer seinen Vereins-Beitrag per Bankeinzug erledigen möchte, setze sich bitte mit unserem Kassierer, Sfr. Kurt Baumgärtel, Frankfurt/M., Tel.: 069-562563 in Verbindung.

Tausch-Termine aus unserer Umgebung

Am **9. Mai** (Donnerstag / **Christi Himmelfahrt**) findet der **108. Großtauschtag** in der Stadthalle von Hofheim/Ts., Chinonplatz 4, von 9.00 - 15.00 Uhr statt. Näheres erfahren Sie bei Sf. Heinz Wilke, Tel.: 0170/5882106.

❖ 2. und 4. Montag ❖ „MOENUS-TAG“ ❖

Die aktuellen Termine zum MOENUS-Tag in 2024

Unser Briefmarkentreff, kurz „MOENUS-Tag“ genannt, findet immer am **zweiten** und am **vierten** Montag im Monat von **15:30 - 19 Uhr** im **Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg**, 60435 Frankfurt am Main, Gelnhäuser Str. 2, statt.

Die Termine in **2024** sind: **13. + 27. Mai**, **10. + 24. Juni**, **08. + 22. Juli**, **12. August** mit **14. „Briefmarken Flohmarkt“** + **26. August**, **09. + 23. September** mit **3. „Vereinsauktion“**, **14. + 28. Oktober**, **11. + 25. November** (**4.900 MOENUS-Tauschtag** mit kleiner Feier), **09. + 23. Dezember 2024**.

Ein **Gemeinschaftsvortrag** finden am Samstag dem **05. Oktober** von **14.00 -16:30** Uhr im Haus Ronneburg statt.

Freier Eintritt für alle!

Am Sonntag, dem **20. Oktober 2024** findet der **179. MAIN-Großtauschtag** im **Bürgerhaus SAALBAU Ronneburg**, in 60435 Frankfurt am Main (**8:00 bis 15:00**) statt.

Gäste und „Gucker“ sind immer herzlich willkommen

GEBURTSTAGSGRUSS

„Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag
und viele
philatelistische Erfolge
beim
schönsten Hobby der Welt“
VFB „MOENUS 1911“ e.V.



Juni 2024

05.06. Winfried Weil
07.06. Fred Euler

Juli 2024

09.07. Bodo A. von Kutzleben
(75 J.)
13.07. Rolf Christian
17.07. Andreas Buttel

August 2024

11.08. Fred Kannengießer
15.08. Franz-Josef Schwaiger
23.08. Hans-Jürgen Dippel
24.08. Walter Seidel
26.08. Dieter Kellermann

September 2023

02.09. Wolfgang Fidelak (70 J.)
05.09. Helmut Sartorius (85 J.)
18.09. Leo Herschlein (93 J.)
19.09. Thomas Grüßing
27.09. Paul Hillenbrand
28.09. Manfred Huwe (85 J.)

Es darf nichts verloren gehen!

So dachten in den sechziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts viele. Einen Ganzsachen-Umschlag verschrieben und was dann. Einfach wegwerfen, nein danke.



Ganzsachenumschlag von Frankfurt nach Mainz mit geklebten Wertstempel

Bei der fürstlichen Thurn und Taxis Post gab es ab Dienstag, dem 1. Oktober 1861 erstmalig die Möglichkeit, Ganzsachenumschläge mit eingedrucktem Wert zu erwerben. Es war eine Erleichterung für die Postkunden und auch für die Postbediensteten. Aber was machte man, wenn ein Umschlag verschrieben oder kaputt war. Man schnitt den Wertstempel aus und

klebte ihn auf einen anderen Ganzsachen-Umschlag als Freimarkenersatz. Das war aber anfangs nicht gestattet, wurde aber geduldet. Ab Samstag, dem 29. Oktober 1864 wurde diese Form als Freimarkenersatz aber erlaubt, denn nach heutigem Wert wäre ein Kreuzer etwa 10 Euro wert. Ein Silbergroschen hätte demnach einen heutigen Wert von 30 Euro.

VFB „MOENUS 1911“ e.V. hilft mit beim:



35. Main-Kinzig Großtauschtag

Freier Eintritt

Bürgerhaus „Willi-Bechtold-Halle“ (alt „Kinzighalle“)
Leipzigerstr. 56 (alt 16a) ❖ 63571 Gelnhausen/Roth

DONNERSTAG, 30. Mai 2024

Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Gelnhausen e.V.

Geöffnet 8:00 bis 15:00 Uhr

Kontakt für Tischreservierungen bei: Sfr. Uwe Doberanz, Tel. 06050 - 9121761 (1. Vors. BSV Gelnhausen)
oder bei: Sfr. Bodo A. von Kutzleben, Tel. 069 - 531316 (Einlass für Händler ab 6:00 Uhr)